

**Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 16. Juli 2018
im Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Insel Poel OT Kirchdorf**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:35 Uhr

Anwesenheit:

Frau Richter, Bürgermeisterin
Herr Köpnick, Gemeindevertretervorsteher
Frau Grewsmühl
Herr Podlech
Herr Haß
Frau Zehr
Herr Paetzoldt
Herr Serbe
Frau Schönfeldt
Frau Glüder
Frau Hildebrandt
Herr Frank
Herr Bornstein

nicht anwesend:

Herr Peters

Gäste:

Herr Hufmann TOP 8 und 9
Frau Eggert TOP 12
Herr Triebess TOP 12

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Gemeindevertretervorsteher

Der Gemeindevertretervorsteher, Herr Köpnick eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Gemeindevertreter und die anwesenden Einwohner und Gäste.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Der Gemeindevertretervorsteher, Herr Köpnick stellt fest, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht geladen wurde.
Gegen diese Feststellung wird kein Widerspruch erhoben.

3. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der Gemeindevertretervorsteher, Herr Köpnick stellt fest, dass von 13 Gemeindevertretern 12 Gemeindevertreter anwesend sind. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.
Gegen diese Feststellung wird kein Widerspruch erhoben.

4. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Eilvorlage unter TOP 12 „Antrag auf Höhergruppierung von Beschäftigten der Gemeinde Ostseebad Insel Poel“.

Begründung:

Auf Grund der Sommerpause und der zeitlich begrenzten Möglichkeiten für Rückrechnungen im Lohn für das Jahr 2017 ist es notwendig, die Eilvorlage heute einzubringen. Die Stellungnahme des Personalrates und die anschließende Abstimmung wurden in der 28. Kalenderwoche vorgenommen, sodass auch eine vorherige Zustellung der Beschlussvorlage nicht mehr möglich war.

TOP 16 „Vergabe Lieferung: Stahlschränke für die Schule“ wird von der Tagesordnung gestrichen.

Begründung:

Die erforderlichen Angebote lagen bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht vor.

Herr Köpnick verliest die geänderte Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Gemeindevertretervorsteher
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
3. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
4. Änderungsanträge zur Tagesordnung
5. Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin
6. Einwohnerfragestunde
7. Bestätigung des Protokolls vom 11.06.2018
8. Satzung über die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24 der Gemeinde Ostseebad Insel Poel
Hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss
9. Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 29 „Ortslage Wangern“ der Gemeinde Ostseebad Insel Poel
Hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
10. Verwendung der Fremdenverkehrsabgabe 2018
11. Abschnittsbildung/Festlegung des Abrechnungsgebietes für die Baumaßnahme Erneuerung (LED Umrüstung) der Straßenbeleuchtung in Weitendorf

Nicht öffentlicher Teil:

Beschlüsse aus dem Sachgebiet Personal

12. Antrag auf Höhergruppierung von Beschäftigten der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Beschlüsse aus dem Sachgebiet Liegenschaften

13. Vorkaufsrechtsverzichtserklärungen
14. Pachtvertrag Frau Heyen (Unterlagen werden nachgereicht)

Beschlüsse aus dem Sachgebiet Bau

15. Bauantrag: Umbau, Erweiterung und teilweise Nutzungsänderung
16. Herr Bornstein, Sprecher der AG Sportstättenbau, berichtet über die ersten Ergebnisse
17. Anfragen

Beschluss-Nr.: 148/07/18/GV

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel beschließt die geänderte Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

- 12 Ja-Stimmen
- 00 Nein-Stimmen
- 00 Enthaltungen

5. Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin

Zunächst möchte ich zu einem Sachverhalt aus der letzten Gemeindevertretersitzung Stellung beziehen. Es wurde mir unterstellt, die Position „Förderung der Erneuerung der Flutlichtanlage“ im Haushalt 2018 eigenmächtig eingestellt und den Sachverhalt nicht noch einmal dem Bauausschuss zugewiesen zu haben.

Beide Behauptungen entsprechen nicht der Wahrheit. Das Förderprojekt wurde ausweislich des Protokolls im Bauausschuss am 22.02.2018 beraten. Der Finanzausschuss hatte dazu empfohlen, die Sachlage im Bauausschuss nochmals zu behandeln. Alle Mitglieder des Bauausschusses, die auch Mitglied in der Gemeindevertretung sind, waren anwesend. Der Finanzausschuss hatte hierzu der Verwaltung aufgegeben, die finanziellen Mittel für die Beantragung der Fördermittel in den Haushalt 2018 einzuarbeiten (Seite 2 des Protokolls der gemeinsamen Finanzausschusssitzung vom 20.11.2017). Im Übrigen wurde das eben genannte Protokoll in der darauffolgenden Finanzausschusssitzung am 04.12.2017 bestätigt.

Aktuelle Themen:

- **Unser Dorf hat Zukunft – Unser Dorf soll schöner werden:** Am 25.06.2018 belegte unsere Gemeinde Ostseebad Insel Poel den 1. Platz im Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft – unser Dorf soll schöner werden“. Insgesamt haben sich 8 Gemeinden um den Titel beworben. Es ging dabei nicht nur um das schönste Dorf – sondern auch der Aspekt des ehrenamtlichen Engagements, die sozialen und kulturellen Aktivitäten und die Herausforderungen einer Zukunftsperspektive waren wichtige Entscheidungskriterien. Wir konnten die Jury eindeutig von uns überzeugen und erhielten zum 1. Platz ein Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro. Dies ist ein Verdienst aller, die hier leben und arbeiten. Mein besonderer Dank richtet sich auch an diejenigen, die uns beim Rundgang mit der Bewertungskommission begleitet und tatkräftig unterstützt haben. Zusammen mit der zweitplatzierten Gemeinde haben wir uns für den Landeswettbewerb qualifiziert. Die Jury wird unsere Gemeinde am 26. August 2018 von 09.00 Uhr – 12:30 Uhr besuchen und sich von Projekten, Vorhaben und vom gesellschaftlichen Miteinander selbst ein Bild machen. Es wäre wünschenswert, wenn alle Gemeindevertreter bei der Begrüßung, Präsentation und beim Rundgang mit der Kommission zugegen wären.
- **Auswertung Ausschreibung Darlehen:** Für ein Darlehen bei der Sparkasse Nordwestmecklenburg in Höhe von 172.296,75 EUR ist am 30.06.2018 die Zinsbindungsfrist abgelaufen. Die Gemeindevertretung hat der Bürgermeisterin die Ermächtigung erteilt, die Umschuldung des Darlehens an das Kreditinstitut mit dem günstigsten Angebot zu vergeben.
Es wurden 5 Banken (Sparkasse Nordwestmecklenburg, Volks- und Raiffeisenbank, DKB, Commerzbank und Deutsche Bank) aufgefordert bis zum 12.06.2018 ein Angebot für die Anschlussfinanzierung abzugeben. Den Zuschlag erhielt die Sparkasse mit einem Zinssatz in Höhe von 0,86%. Das Darlehen wird bis zum 30.06.2027 getilgt. Das auslaufende Darlehen wurde ebenfalls von der Sparkasse Nordwestmecklenburg finanziert und der Zinssatz betrug 4,965%.
- **Beratung Schulkonferenz:** Die Vorsitzende der Schulkonferenz informierte über Zeiträume zur Durchführung von Betriebspraktika der 9. und 10. Klassen, die der Berufsfindung dienen. Die neue Schulleiterin Frau Michaela Seifferth wird ab dem 01.08.2018 den Staffelposten von Frau Reetz für das neue Schuljahr kommissarisch übernehmen - Frau Seifferth wird ab dem 01.02.2019 ordentlich bestellt. Mit dem

neuen Schuljahr wechselt auch die stellvertretende Schulleiterin Frau Kagel an die Regionale Schule nach Mühlen-Eichsen. Die Lehrerstelle als auch die Stelle der stellvertretenden Schulleiterin wurden ausgeschrieben. Für ein Jahr wird Frau Busch die Position der stellvertretenden Schulleiterin amtierend besetzen. Im neuen Schuljahr werden 13 Klassen an unserer Schule beschult.

- **Ergebnis Einwohnerversammlung zum Thema Küstenschutz:** Am 03.07.2018 fand, wie im Inselblatt Nr.333 angekündigt, die zweite Einwohnerversammlung zum Thema „Küstenschutz Insel Poel – Schutz vor Überflutung und Umgang mit dem Steilküstenrückgang“ statt. Nach einem kurzen Einführungsvortrag durch die Bürgermeisterin hielt der Gastreferent, Herr Dr. Weichbrodt aus dem Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes MV, einen fachlich eindrucksvollen Vortrag zum Küstenschutz in M-V unter besonderer Berücksichtigung der Insel Poel.

Die Ostseeküste von Mecklenburg-Vorpommern ist mit einer Außenküstenlänge von 377 km Wind, Strömung und Hochwasserereignissen ausgesetzt. Dies führt zu ständigen Abtragungsprozessen, küstenparallelen Sedimenttransporten und Anlandungsprozessen in strömungsarmen Bereichen. Durch diese natürlichen Prozesse sind rund 245 km Außenküste des Landes M-V rückgangs- bzw. abbruchgefährdet.

Küstenschutz ist nach dem Grundgesetz eine öffentliche Aufgabe, die von den Wasserbehörden, hier Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt (StALU) wahrgenommen wird. Es besteht jedoch kein Rechtsanspruch Dritter auf Schutz seines Grundstückes. Die gesetzliche Sicherungspflicht ist auf den Schutz von im Zusammenhang bebauten Gebieten beschränkt. Der Schutz soll in diesem Bereich gegen Überflutung und auf den Landverlust infolge Küstenrückgang und steigendem Meeresspiegel ausgerichtet sein.

Für den Hochwasserschutz wurde anhand der Hochwasserrisikokarte für Timmendorf das Risiko dargestellt. Für die Verbesserung des Sturmflutschutzes hat das Land die Möglichkeit der finanziellen Förderung von 80% geschaffen. Hier ist z.B. der Bühnenbau in Timmendorf Nord auf den Weg gebracht worden. Nach Fertigstellung der Maßnahme wird durch die Landesbehörde die Wirksamkeit für den Küstenschutz weiter beobachtet und ggf. weitere Maßnahmen wie z.B. die Ertüchtigung der Düne erwogen.

Für die Einwohner von Poel und ihre Gäste stärker wahrnehmbar, ist der Abbruch der Steilküsten. Von insgesamt 42 km Küstenlänge hat die Insel Poel rund 7 km Steilküste. Betroffen sind hier vor allem die Bereiche Timmendorf-Süd bis Hinter Wangern und Schwarzen Busch bis Gollwitz. Mit der letzten Sturmflut im Januar 2017 gab es teilweise Küstenabbrüche von bis zu 4 m, abgestürzte Bäume und Brandungshohlkehlen zeigen eindrucksvoll die Kraft des Meeres. Auch diese Veränderungen werden durch die Dezernatsgruppe Küste des StALU beobachtet und regelmäßig vermessen. Herr Dr. Weichbrodt zeigte anhand von Karten und Statistiken auf, dass keine Beschleunigung des Küstenrückganges zu verzeichnen ist. Für den 100-Jahreszeitraum ist mit einem Rückgang der Küste von 55 m zu rechnen. Das abgetragene Material wird am Strand und in der Schorre abgelagert und in anderen Gebieten (z.B. Rustwerder, Langenwerder, Kieler Ort) wieder angeschwemmt. Lediglich für den Bereich südlich des Hafens Timmendorf (Nah Nordkliff) kann ggf. eine Erhöhung/Verlängerung des Steinschutzwalles für den Schutz des Ortes in Betracht gezogen werden. Es ist dann jedoch zu erwarten, dass der Küstenabbruch sich weiter südlich verlagern wird. Insoweit sollte abgewogen

werden, ob eine Verlegung der Wanderwege nicht kostengünstiger ist, als eine teure Küstenschutzmaßnahme, mit nur punktuellm Schutz. Soweit eine Erhöhung/Verlängerung des Steinschutzwalles Nah Nordkliff in Betracht kommt, besteht dort nach naturschutzrechtlicher Prüfung zum FFH- und Vogelschutzgebiet ggf. die Möglichkeit, eine Sandaufspülung vorzunehmen. Hierzu ist jedoch eine Begründung erforderlich, dass ein zusätzlicher Strand für den Tourismus dringend gebraucht wird - daneben ist die Frage der Finanzierung zu prüfen.

Das Fazit von Dr. Weichbrodt: Die Küste ist ein dynamisches System, ihr primäres Merkmal ist die Veränderung. Die Küste als Naturraum benötigt keinen Küstenschutz! Erst die Nutzung der Küstengebiete durch den Menschen (Landwirtschaft, Wohnbebauung, Wegebau, Tourismus) erfordern gleichbleibende Verhältnisse und somit Küstenschutz.

- **Um- und Ausbau Landesstraße 121 – Ortsdurchfahrt Timmendorf:** Die Umsetzung der Baumaßnahme wird vom Herbst 2018 in das Frühjahr 2019 verschoben. Die Ausschreibungen soll noch im Jahr 2018 durchgeführt werden, um in diesem Jahr eine Baufirma zu binden und den Zuschlag zu erteilen. Gründe für die Verlegung der Baumaßnahme sind: die noch nicht vorliegenden wasser- und naturschutzrechtlichen Genehmigungen sowie der noch nicht abgeschlossene Grunderwerb. Erst bei Vorlage aller Zustimmungen kann die Ausschreibung erfolgen, die für September avisiert ist. Das gesamte Vorhaben ist mit einer Bruttobausumme von ca. 2,0 Millionen Euro veranschlagt. Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel ist mit ca. 250.000 – 300.000 Euro an der Finanzierung für Regenwasserabfluss, Beleuchtung und den kombinierten Geh- und Radweg beteiligt. Es ist eine Bauzeit von voraussichtlich zwei Jahren eingeplant. Für die Verkehrsentlastung ist eine Baustraße vorgesehen. Die Einwohner von Timmendorf-Dorf und -Strand werden im Februar 2019 über den detaillierten Bauablauf informiert.
- **LED-Umrüstung der Gehwegsbeleuchtung Ernst-Thälmann-Straße, Kirchdorf:** Das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung hat uns für das eben genannte Vorhaben den Zuwendungsbescheid des Landesförderinstituts mit einem nicht zurückzahlbaren Zuschuss in Höhe von 14.423,41 Euro überreicht. Die zuwendungsfähigen Ausgaben belaufen sich auf ca. 28.900 Euro – der Fördersatz beträgt 50 Prozent. Dieses Vorhaben soll im Zusammenhang mit der Erneuerung der Ernst-Thälmann-Straße umgesetzt werden.
- **Einbruch Haus des Gastes:** In der Nacht vom 13. auf den 14. Juni wurde in die Kurverwaltung eingebrochen. Drei Türschlösser wurden aufgebohrt, sämtliche Büroräume durchsucht, Schränke aufgebrochen und zwei schwere Tresore entwendet. Erhebliche Bargeldebeträge, Fahrzeugpapiere und Schlüssel für Schließsysteme wurden entwendet. Der Gesamtschaden beläuft sich auf ca. 15.000 €. Unsere Anzeige wurde von der Polizei Wismar aufgenommen, die Spuren gesichert und die Versicherung wurde informiert. Ein Gutachter der Versicherung hat den Schaden am 19.06.2018 aufgenommen, den inzwischen neu installierten Tresor begutachtet und die Versicherungssumme bestätigt.
- **Haus des Gastes:** Die Ausführungsplanungen für das Haus des Gastes wurden durch unseren Architekten erstellt und befinden sich in der finalen Abstimmung mit den Fachplanern. Parallel dazu werden die Ausschreibungen vorbereitet. Die nachgereichten Kosten für die Installation einer Einbruchmeldeanlage wurden bestätigt und der Fördermittelbescheid soll nach Auskunft des Wirtschaftsministeriums Ende Juli / Anfang August übergeben werden. Nach

Einschätzung unseres Architekten ist auf Basis aktueller Ausschreibungen mit Kostensteigerungen gegenüber den ursprünglichen Kalkulationen zu rechnen. Diese Einschätzung haben wir dem Wirtschaftsministerium mitgeteilt und einen voraussichtlich höheren Förderbedarf angezeigt. Das Ministerium hat uns mitgeteilt, dass auf Basis der Ergebnisse unserer Ausschreibungen über die weitere Vorgehensweise und den Umgang mit Kostensteigerungen verhandelt werden kann. Eine Nachfinanzierung kann dann in Frage kommen, wenn die Mehrkosten unabweisbar sind, der Zuwendungsempfänger sie nicht verursacht hat, sie objektiv nicht allein tragen kann und keine Haushaltsmittel zur Verfügung stehen. Der aktuelle Zeitplan sieht folgenden Ablauf vor:

Ausschreibung Ausbau	bis Juli 2018
Ausschreibung TGA	bis Juli 2018
Angebotseinholung u. Auftrag Schadstoffgutachter	bis Juli 2018
Ausschreibung Abbruch	bis Juli 2018
Einsendefrist Teilnahmeantrag	August 2018
Aufforderung zur Angebotsabgabe	August 2018
Angebotsphase	Sept. 2018
Klärung Fördermittel, Mehrkosten	Oktober 2018
Beauftragung Firmen	November 2018
Ausführungsbeginn	Nov./Dez. 2018

- Erneuerung Wasser- und Schmutzwasserleitung:** In der 25. KW fand im Auftrag des Zweckverbandes eine Informationsveranstaltung mit den Eigentümern der Ortslage Schwarzen Busch Ausbau (Stichstraße) bezüglich der benannten Baumaßnahme statt. Das Vorhaben wird im Oktober beginnen und von der beauftragten Fa. Dewenter ausgeführt. Die Asphaltdecke der Straße wird für die Maßnahme komplett aufgenommen und mit dem gleichen Material wieder hergestellt. Die Erneuerung der Schmutzwasserleitung bis Oertzenhof wird in der geschlossenen Bauweise durchgeführt.
- Unterstützungsschreiben für die Heringsfischer:** Der Europa-Abgeordnete Werner Kuhn (CDU) hat Anfang Juli 2018 alle Bürgermeister der Küstengemeinden des Landes M-V um Beistand für eine Petition an die EU-Kommission zum Schutz der Heringsfischerei gebeten. Hintergrund ist, dass der Internationale Rat für Meeresforschung für das Jahr 2019 eine Null-Quote für den Heringsbestand in der westlichen Ostsee vorgeschlagen hat. Ich habe mich für den Erhalt der Fischerei auf Poel gerne eingesetzt und Unterstützung gegeben. Am 12.07.2018 wurde eine Pressemitteilung veröffentlicht, dass der Kommissar Vella eine Null-Quote nicht befürwortet, es soll jedoch eine deutliche Quotensenkung für den Wiederaufbau des Heringsbestandes geben. Für den Fangausfall sollen die betroffenen Fischereibetriebe finanziell unterstützt werden, soweit die Bundesregierung 50 % dieser Finanzleistung übernimmt.

Fragen zum Verwaltungsbericht:

Frau Schönfeldt fragt an, was mit dem Preisgeld für den 1. Platz „Unser Dorf hat Zukunft ...“ gemacht werden soll.

Frau Richter äußert dazu, dass das Geld zweckgebunden für die Verbesserung der Infrastruktur zu verwenden ist. Wir werden im Rahmen der Arbeitsberatung besprechen, welches Projekt damit finanziert wird.

Frau Schönfeldt findet diese Lösung nicht gut, das Geld sollte an die Vereine weitergereicht werden.

6. Einwohnerfragestunde

Frau Klewe-Dams:

Der Spielplatz am Hafen Timmendorf ist sehr schön und wird sehr gut von den Gästen angenommen. Es werden immer mehr Kinder, die bis in den späten Abendstunden sehr laut sind. Auf ihre Bitte an die Eltern, dass die Kinder doch etwas leiser sind, wurde sie beleidigt. Nun bitte sie die Gemeinde, evtl. ein Schild aufstellen zu lassen, dass ab 21:00/21:30 Uhr die Lautstärke reduziert wird. Dann kann sie sich auf das Schild berufen.

Frau Richter:

Die Insel Poel ist eine Urlauberinsel, die im Sommer von vielen Menschen besucht wird. So bleibt es nicht aus, dass auch Kinder die Insel bevölkern. Der Spielplatz am Hafen Timmendorf ist sehr schön und wird von Einheimischen und Urlaubern gern angenommen. So wird man es wohl in Kauf nehmen müssen, dass bei diesem Wetter auch in den Abendstunden hier noch Kinder spielen. Ein Schild dort aufzustellen, hält sie nicht für angebracht.

Herr Buchholz:

1. Es wird angerufen, wegen des Surfunterrichts von Herrn Weigle – aber niemand von der Verwaltung kommt raus.

Frau Richter: Es wurde festgestellt, dass Herr Weigle wieder seiner illegalen Tätigkeit nachgeht.

2. Der Hundestrand Timmendorf ist nach wie vor nicht korrekt ausgeschildert (Frau Hildebrandt bestätigt das für den Strand Schwarzer Busch an der Toilette).

Frau Richter klärt das.

3. Badebereich ist vergrößert worden – der Surfbereich wird dadurch kleiner. Die Bojen sind in Abstimmung dem DLRG versetzt worden (muss nach GPS gemacht werden). Wo kann man den Bojenplan einsehen? Die Badebojen müssen auch gemeldet werden.

Frau Richter: Die Kurverwaltung ist hierfür zuständig.

4. Promenade Timmendorf an der Buswendeschleife senkt sich die Straße ab.

5. An der alten Promenade Höhe Pizzeria wurde der Weg aufgerissen und nicht ordentlich wieder verschlossen.

6. Kurze Straße: Herr Buchholz bemängelt die unsachgemäße Wiederherstellung des Gehweges nach Elektroanschlussarbeiten. Es ist nicht sachgemäß verdichtet worden, Transportfahrzeuge machen Löcher in den Weg mit den Stützen. Der Schotter wurde auf dem Grünstreifen abgeschüttet.

7. Wenn die Ernst-Thälmann-Straße gemacht wird, soll das Regenwasser in den Schlachterteich geleitet werden, wer haftet für die Schäden, wenn dieser nach Starkregen das Wasser nicht mehr aufnehmen kann und die umliegenden Keller unter Wasser stehen?

Frau Richter dazu: Gegenwärtig errechnet das Ingenieurbüro Möller die möglichen Varianten zum betreffenden Abfluss des Regenwassers. Bei Vorlage des Ergebnisses werden wir die Anwohner der Ernst-Thälmann-Straße informieren. Der Straßenbau Ernst-Thälmann-Straße

ist in der Planungsphase, aber grundsätzlich ist zu sagen, wenn die Gemeinde verantwortlich ist für etwaige Schäden, werden diese auch durch sie reguliert.

Herr Struck:

1. Herr Struck ist froh, dass Kinder auf die Insel kommen. Toben und Lachen der Kinder nimmt man da gern in Kauf.

2. Es ist schön, dass die Gemeinde den Preis „Unser Dorf hat Zukunft“ gewonnen hat. Aber es gibt noch zu viele Schandflecken – gerade auch in Kirchdorf. Straßen, auf denen Gras und Unkraut wachsen; Dreck, der auf den Straßen liegt, aber auch sehr viele Grundstücke, die nicht gepflegt sind (z. B. alte Post, alter Kindergarten im Verbindungsweg).

Herr Kappus:

Der kombinierte Geh- und Radweg von Oertzenhof in Richtung Schwarzer Busch ist teilweise nicht mehr begehbar. Hier muss die Hecke geschnitten werden.

Auch weist er auf den Weg zwischen Gollwitz und Schwarzer Busch hin, wenn die nächste Sturmflut kommt, ist auch dieser nicht mehr begehbar. Hier sollte man sich frühzeitig Gedanken machen, was dann geschehen soll.

Frau Richter dazu: Hier gibt es schon Vorstellungen. Die Gemeinde steht in Verhandlungen mit der Forstbehörde, die hier Eigentümerin ist.

Herr Hildebrandt zum Neubau Sporthalle:

Herr Hildebrandt bemängelt, dass die Bürgermeisterin nicht an der 1. Sitzung der Arbeitsgruppe anwesend war, es wäre wünschenswert, wenn sie über die Kompetenzen der Arbeitsgruppe informiert hätte. Auf Grund der hohen Bausumme ist es notwendig, dass schnell gehandelt wird, ansonsten steigen die Baukosten enorm.

Desweiteren bemerkt er, dass der Bericht des Sprechers der Arbeitsgruppe im öffentlichen Teil der Sitzung stattfinden müsse, um die Öffentlichkeit darüber zu informieren.

Frau Richter dazu: Frau Lehmann ist von der Verwaltung in der Arbeitsgruppe vertreten und informiert ausführlich, sodass sie als Bürgermeisterin sehr gut über alles informiert ist. Desweiteren bietet sie an, dass sich jeder aus der Arbeitsgruppe jederzeit auch direkt an sie wenden kann.

Herr Uhlmann:

Die Straßenbeleuchtung in Weitendorf wurde 2015 erneuert. Nun sind an die Einwohner Kostenbescheide verschickt worden. Er bemängelt, dass die Bürger hierüber nicht informiert wurden. Außerdem wurden die gesamten Quadratmeter des Grundstücks für die Berechnung herangezogen. Bei anderen Gelegenheiten wird die Quadratmeterzahl bei einer bestimmten Größe gekappt.

Frau Richter sagt zu, dass sie dieses Problem anhand der zugrunde liegenden Satzung prüft und Herrn Uhlmann über das Ergebnis informiert. Desweiteren wurde diese Maßnahme in einer öffentlichen Gemeindevertreterversammlung beschlossen und im Inselblatt und in der Einwohnerversammlung darüber informiert.

Frau Hildebrandt bemängelt, dass das Inselblatt nicht als öffentliches Bekanntmachungsblatt gelten kann, da es gekauft werden muss. Ein amtliches Bekanntmachungsblatt muss kostenlos an die Bürger verteilt werden.

Frau Richter erklärt, dass das Inselblatt in der Verwaltung kostenlos eingesehen werden kann und auch im Internet kostenlos gelesen und ausgedruckt werden kann.

Frau Zehr macht noch einmal deutlich, dass die Information der Bürger sehr wichtig ist.

7. Bestätigung des Protokolls vom 11.06.2018

Beschluss-Nr.: 249/07/18/GV

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel beschließt das Protokoll vom 11.06.2018.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen

00 Nein-Stimmen

01 Enthaltungen

Herr Köpnick verliest die gefassten Beschlüsse aus dem Nichtöffentlichen Teil der Gemeindevertretersitzung am 11.06.2018.

8. Satzung über die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24 der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Beschluss-Nr.: 250/07/18/GV

- 1) Die Gemeinde hat die während der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Stellungnahmen mit folgendem Ergebnis geprüft: s. Anlage. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.
- 2) Die Bürgermeisterin wird beauftragt, den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, die Stellungnahmen vorgebracht haben, das Abwägungsergebnis mitzuteilen.
- 3) Die Gemeindevertretung beschließt die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24 „Wohnbebauung Neuhof“, bestehend aus dem Teil A Planzeichnung und dem Teil B Text, gemäß § 10 BauGB i. V. m. § 13 BauGB als Satzung.
- 4) Die Begründung wird gebilligt.
- 5) Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die Satzung ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimmen

00 Nein-Stimmen

00 Enthaltungen

9. Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 29 „Ortslage Wangern“ der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Beschluss-Nr.: 251/07/18/GV

- 1) Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 29 der Gemeinde Ostseebad Insel Poel und der Entwurf der Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.
- 2) Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 29 einschließlich der Begründung

Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimmen

00 Nein-Stimmen

00 Enthaltungen

10. Verwendung der Fremdenverkehrsabgabe 2018

Frau Zehr informiert darüber, dass es im Wirtschaftsausschuss Diskussionen zu diesem Thema gab. Es wurde die Auffassung vertreten, dass bei der Entscheidung über die Verwendung der Fremdenverkehrsabgabe auch die Gewerbetreibenden einbezogen werden sollten.

Herr Köpnick: Es wird im Zusammenhang mit der Erstellung des Haushaltsplanes schon grob über die Verwendung gesprochen. Bei diesem Beschluss sollten genauere Zahlen vorgelegt werden, die Maßnahmen genauer beziffert werden.

Beschluss-Nr.: 252/07/18/GV

Die Gemeindevertretung des Ostseebades Insel Poel beschließt die Verwendung von 49,8% der geplanten Einnahmen aus der Fremdenverkehrsabgabe des Jahres 2018 in Höhe von € 22.300,00 für Investitionen in die touristische Infrastruktur und für die Ausrüstung der Rettungsschwimmer.

Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimmen

00 Nein-Stimmen

00 Enthaltungen

11. Abschnittsbildung/Festlegung des Abrechnungsgebietes für die Baumaßnahme Erneuerung (LED Umrüstung) der Straßenbeleuchtung in Weitendorf

Beschluss-Nr.: 253/07/18/GV

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel beschließt die Abschnittsbildung für die Baumaßnahme Erneuerung der Lampenköpfe (LED-Umrüstung) an der Straßenbeleuchtung in Weitendorf.

Anfang und Ende des Abrechnungsgebietes sind durch schwarze Pfeilmarkierungen (Flurstück 120 – Flurstück 162) gekennzeichnet.

Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimmen

00 Nein-Stimmen

00 Enthaltungen